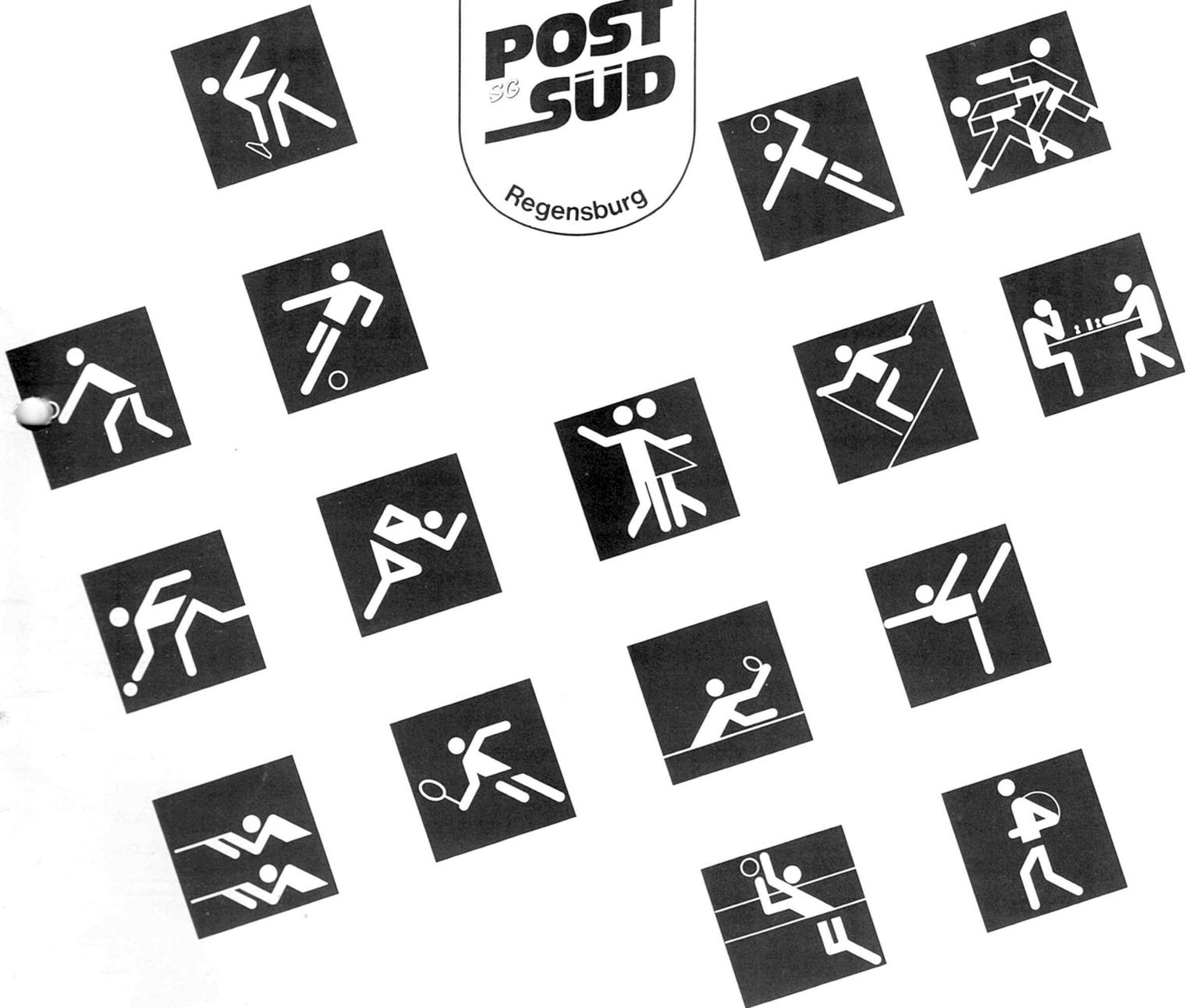


POST/SÜD

Kultzeit

1/1988 Jan. – März

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft
Post/Süd Regensburg e. V.



Die Vorstandschaft

Präsident:	Dipl.-Ing. Dieter Sander, Telefon 5 05 - 22 01
Vorsitzender:	Joachim Wahnschaffe, Telefon 2 00 32 98
Stellvertretende Vorsitzende:	Norbert Bambl, Telefon 9 81 22 Herbert Schiller, Telefon 5 05 - 41 92 Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler, Telefon 5 07 - 26 43 Herbert Schlegl, Telefon 5 05 - 41 40 Hans Thaller, Telefon 9 62 66
Schatzmeister:	Rudolf Maiereder, Telefon 5 05 - 21 74
2. Schatzmeister:	Horst Küster, Telefon 9 40 12
3. Schatzmeister:	Herbert Lohwasser, Telefon 5 05 - 24 91
1. Schriftführer:	Dipl.-Ing. (FH) Johann Schmid, Telefon 7 07 - 61 54
2. Schriftführer und Pressewart:	Michael Schaller, Telefon 2 01 - 4 57
Organisations- leiter:	Rolf Schmitz, Telefon (0 94 02) 49 21

Die Abteilungsleiter

Eisstock:	Johann Schaller, Telefon 6 10 44
Faustball:	Wolfdietrich Weser, Telefon 4 77 48
Fußball:	Heinrich Bonack, Telefon 5 05 - 26 03
Handball:	Karlheinz Müller, Telefon 5 05 - 23 16
Karate:	Robert Kistenpfennig, Telefon 9 39 88
Kegeln:	Josef Maier, Telefon 4 36 82
Leichtathletik:	Marga Graf, Telefon 9 21 32
Rock'n Roll:	Franz Brunner, Telefon 7 07 - 61 86
Schach:	Emil Krä, Telefon 7 92 84
Schützen:	Günter Leja, Telefon 7 07 - 55 14
Senioren:	Anni Schmidt Telefon 99 87 00
Ski:	Helmut Ludwig, Telefon 7 07 - 52 38
Tennis:	Dipl.-Ing. Walter Schützmann, Telefon 5 05 - 21 50
Tischtennis:	Günther Brem, Telefon 5 05 - 21 15
Turnen:	Eckhard Geyer, Telefon 6 79 44
Volleyball:	Dieter Selmair, Telefon 5 12 25
Wandern:	Ingeborg Zehendner, Telefon 7 07 - 59 34

Geschäftsstelle: Kaulbachweg 31, Telefon 99 72 94 und 7 07 - 58 05
Montag – Dienstag – Freitag 8 – 12 Uhr
Mittwoch – Donnerstag 14 – 18 Uhr

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V., Kaulbachweg 31, 8400 Regensburg
Redaktion: Michael Schaller
Anzeigen: Herbert Schiller
Erscheinungsweise 1 mal vierteljährlich
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck: Vormals Manzsche Buchdruckerei und Verlag
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 16. Mai 1988

Liebe Mitglieder

In wenigen Tagen besteht die Sportgemeinschaft Post/Süd zwei Jahre lang. In der Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen am 7. April werden Sie ausführlich über das Geschehen in dieser Zeit informiert, über Erfolge und Rückschläge, über Erreichtes und über noch nicht Verwirklichtes. In diesen ersten beiden Jahren ist vieles geschaffen worden, aber bei weitem noch nicht alles, was sich die Vorstandschaft vorgenommen hat. Auch die Kritiker und diejenigen, denen alles nicht schnell genug gegangen ist und geht, sollten anerkennen, daß alle, die für diesen Verein Verantwortung übernommen haben, ob im sportlich-aktiven oder im Funktionärsbereich, versucht haben, ihr Bestes zu geben. Es darf einfach nicht vergessen werden, daß alle ihre Aufgaben ehrenamtlich erledigen und die Zeit für die Tätigkeit im Sportverein über die Arbeitszeit hinaus aufbringen müssen.



Im März hat der Vereinsausschuß den Etat für das Jahr 1988 unter Dach und Fach gebracht. Schatzmeister Rudolf Maiereder hat ein Zahlenwerk vorgelegt, das Vorstandschaft und Abteilungsleiter nach kurzer Diskussion einstimmig verabschiedet haben. Wie er es geschafft hat, trotz angespannter Finanzlage die Zuweisungen an die Abteilungen gegenüber dem Vorjahr um über 10.000 Mark zu erhöhen, wird wohl sein Geheimnis bleiben. Die Sportler in unseren 17 Abteilungen aber werden es ihm zu danken wissen, wenn auch damit nicht alle Wünsche erfüllt werden können.



In der letzten Jahresmitgliederversammlung wurde ein Konzept für den Ausbau des Vereinsheimes beschlossen. Inzwischen hat es auf diesem Sektor neue Überlegungen gegeben, die vor allem mit der Durchführung des dienstlichen Ausgleichssports zusammenhängen. Die Gedanken gehen in die Richtung, auch die Halle zu erweitern und das Dach anzuheben. Über den aktuellen Stand, der bei Redaktionsschluß noch in der Schwebe war, gibt es in der Jahresmitgliederversammlung die aktuellsten Informationen.



Unser Verein ist im vergangenen Jahr nicht nur in der Mitglieder-, sondern auch in der Abteilungszahl gewachsen. Zu Beginn dieses Jahres hat die Gruppe Seniorensport eine offizielle Abteilung ins Leben gerufen. Gerade dieser Altersgruppe kommt in der Zukunft eine wachsende Bedeutung zu, so daß der Abteilungsleitung alles Gute für die bevorstehenden Aufgaben zu wünschen ist. Die zweite neue Abteilung, die „Happy Skakers“ Rock'n-Roller haben sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens schon zu einem weiteren Aushängeschild des Vereins entwickelt. Auch ihnen viel Glück für die Zukunft.



Wenn die SG Post/Süd auch erst zwei Jahre besteht, so wäre doch in diesem Jahr das 60jährige Jubiläum fällig, weil der neue Verein auf den ehemaligen Postsportverein aufbaut. Die Vorstandschaft hat diesen Termin nicht vergessen, obwohl Sie noch nichts über Feierlichkeiten aus diesem Anlaß gehört haben. Die Vorstandschaft hat sich entschlossen, die Feier um ein Jahr zu verschieben, um aus diesem Jubiläums-Anlaß auch die neuen Sportanlagen der Öffentlichkeit vorzustellen.



Zum Schluß noch ein Wort in eigener Sache. Sie haben jetzt die dritte Ausgabe der Vereinszeitung in Händen. Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, daß die Inserate, die diese Information eigentlich finanzieren sollten, noch etwas spärlich sind. Sicher haben Sie in ihrem Bekannten-, Verwandten- oder Freundeskreis Geschäftsleute oder Unternehmer, denen Sie unsere Zeitung als Werbemöglichkeit anbieten könnten. Die Geschäftsstelle hilft Ihnen bei Detailfragen gerne weiter. Und noch eine Bitte: Sagen Sie uns, wie Ihnen die Vereinszeitung gefällt. Machen Sie Verbesserungsvorschläge, üben Sie Kritik, sagen Sie uns, was Sie vermissen oder was wir künftig weglassen sollten. Dann kann diese Vereinszeitung noch mehr unser aller Zeitung werden.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr

Michael Schaub

Pressewart



Niedermeier

Bauunternehmung

Energiebrunnen – Energieberatung GmbH

■ HOCH- UND TIEFBAU

■ SPORTPLATZBAU

Gonnernsdorf

Ladestraße 1

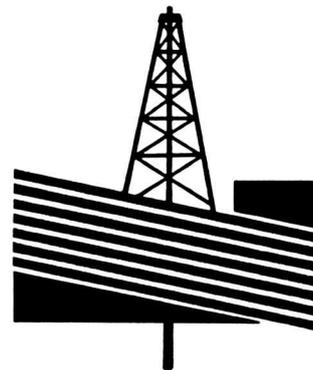
8411 Wenzelnbach

Telefon (09 41) 6 10 41-42

Abensberger Straße 17

8301 Langquaid

Telefon (0 94 52) 3 85



Das Sportlerportrait

Heute:

Sabine Buresch

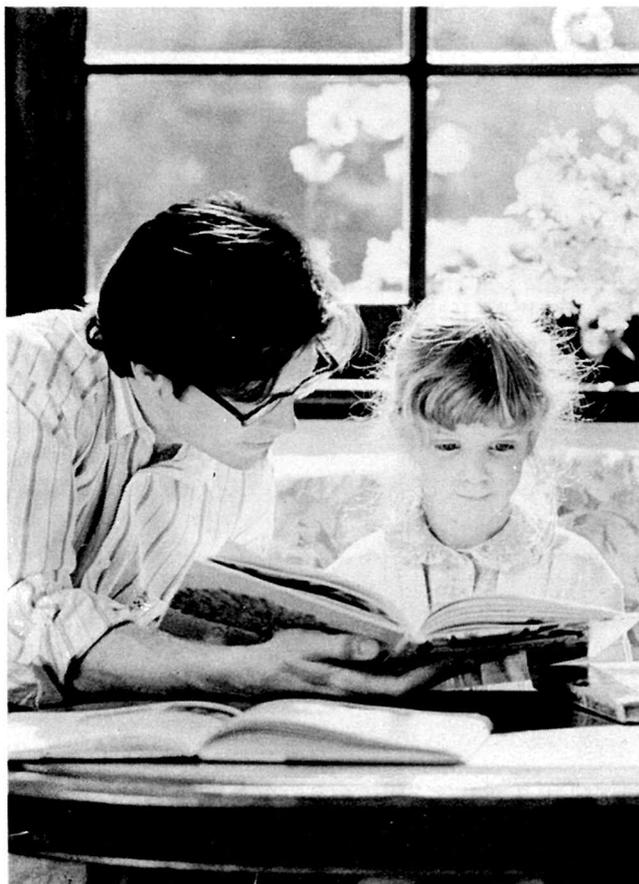


Für das Sportlerportrait dieser Ausgabe hat die Karate-Abteilung eine ihrer aktivsten und erfolgreichsten Kämpferinnen vorgeschlagen: Sabine Buresch. Nicht nur, daß sie regelmäßig zum Training kommt und daß sie sich als Übungsleiterin zur Verfügung stellt, lobte die Abteilungsleitung

bei ihr ganz besonders, sondern auch die Tatsache, daß sie sich an verschiedenen Meisterschaften mit großem Erfolg beteiligt hat.

Sabine Buresch wurde am 18. Juni 1967 in Regensburg geboren. Zur Zeit besucht sie das Goethe-Gymnasium. Trotz der enormen Lernbelastung, die das im Mai vor ihr stehende Abitur erfordert, hat sie durch ständiges konsequentes Training beachtliche Erfolge aufzuweisen. Darüber hinaus gibt sie innerhalb der Abteilung ihr Wissen als Übungsleiterin auch an andere Mitglieder weiter. Sabine Buresch wurde 1984 5. Bayerische Meisterin der Jugend, belegte 1985 den dritten Platz bei der Nordbayerischen Meisterschaft und erreichte 1986 den dritten Platz bei den Oberpfalzmeisterschaften.

**Bitte denken Sie
bei Ihrem Einkauf
an unsere
Inserenten**



SIE SOLL MAL WERDEN, WAS SIE WERDEN MÜCHTE

Mit dem Beste, was Sie Ihren Kindern fürs Leben mitgeben können, ist eine gute Ausbildung. Sie ist eine wichtige Voraussetzung für den späteren Erfolg im Beruf und auch im privaten Leben. Finanzielle Probleme engen die berufliche Entfaltung und die Zukunftsaussichten Ihrer Kinder ein.

Ein guter Weg, dem schon jetzt vorzubeugen, ist das **S**-Prämiensparen. Sie bekommen dabei von uns zusätzlich zu den Zinsen eine attraktive **S**-Prämie.

Sichern Sie die Zukunft Ihrer Kinder ab, zusammen mit uns.

Sparkasse Regensburg





Unser Team schlug sich im Badria ausgezeichnet: Matchball bot der SG Post/Süd einen Fernsehauftritt

Als einen der größten Sportvereine mit einem besonders breiten Sportangebot hat Fernsehmoderator Herbert Gogel auch die SG Post/Süd zu seinem Geschicklichkeitsspiel „Matchball“ ins Badria nach Wasserburg eingeladen. Per Los wurde im Vereinsheim unser Team zusammengestellt, das die Vereinsfarben ausgezeichnet vertrat. Hans Schaller als Trainer und die Mitspieler Peter Ehmann, Gerhard Dick, Thilo Schindler, Klaus Schützmann, Claudia Heene und Alexandra Geiger besiegten beim ersten Auftritt den Gegner aus Rosenheim haushoch. Nicht ganz unbeteiligt waren an diesem Sieg auch die Zuschauer, die in drei Bussen aus Regensburg angereist waren, und die die Mannschaft lautstark unterstützen.

Der zweite Auftritt – im Halbfinale – verlief dann weniger erfolgreich. Trotz aller Anstrengung und eines Vor-

sprungs vor dem letzten Spiel ging unser Team nur als zweiter Sieger durchs Ziel. Da half auch die Anfeuerung von rund 140 Fans nichts, die kurzfristig mobilisiert worden waren. Ganz fair behandelt fühlten sich die Post/Süidler bei diesem Auftritt zwar nicht, aber den Spaß hat es ihnen trotzdem nicht verdorben. Immerhin konnten sie als Trostpflaster 4.000 Mark vom Inn mit an die Donau nehmen.

Die Bilder auf der nächsten Seite vermitteln einen Eindruck von der Studioatmosphäre im Badria und zeigen unser Team bei den Geschicklichkeitsspielen. Wann die Aufzeichnungen im Fernsehen zu sehen sind? Die einzelnen Begegnungen werden ab 12. März jeweils samstags im Ersten Programm ausgestrahlt. Zu welchem Termin unsere Mannschaft dabei ist, entnehmen Sie bitte den Programmzeitschriften, denn das lag bei Redaktionsschluß der Vereinszeitung noch nicht fest.



 Bayerischer
Rundfunk

HERMANN ROTH REGENSBURG

Bau- und Möbelschreinerei

Spatzengasse 1

8400 REGENSBURG

Telefon 0941/5 13 36





Mitglieder werben Postler für unseren Verein

Um weiterhin Zuschüsse der Deutschen Bundespost zu erhalten, müssen zwei Drittel unserer Mitglieder Postbedienstete und deren Angehörige (Ehegatte, Kinder) sein. Als Kinder zählen Jugendliche bis 18 Jahre, wenn sie noch eine Schule besuchen oder sich in Ausbildung befinden auch darüber.

Durch die Fusion der beiden Vereine Post-SV und TSG Süd ist diese Parität ins Wanken geraten. Wir haben deshalb die Bitte, daß alle Postler, die verheiratet und noch immer Einzelmitglieder sind, prüfen, ob sie nicht auch ihre Familienangehörigen bei uns als Mitglieder anmelden. Passive Mitglieder zahlen einen sehr geringen Beitrag.

Wir rufen alle Mitglieder auf, Postler für unseren Verein zu werben. Wir sind in der Lage, Sport für die ganze Familie anzubieten. Kein Verein in Regensburg bietet ein derart attraktives Programm zu solch sozialen Mitgliedsbeiträgen. Bereits jetzt kann unter 17 verschiedenen Sportarten ausgewählt werden. Wir wollen unser Angebot sogar noch erweitern. Nach Beendigung der z. Zt. laufenden Baumaßnahmen steht unseren Mitgliedern eine der schönsten Sportanlagen zur Verfügung.

Helfen Sie uns und damit auch sich selbst. Wir können dann auch weiterhin Sport zu günstigen Preisen anbieten. Sie sollten unser Bemühen, Postler als neue Mitglieder zu gewinnen, aktiv unterstützen. Damit sich Ihr Bemühen zusätzlich lohnt, haben wir für die erfolgreichsten Werber attraktive Preise ausgesetzt. In der Mitte dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung ist ein herausnehmbarer Werbeprospekt mit Anmeldeformular.

- Die Werbeaktion läuft bis 31. Mai 1988.
- Auf dem Aufnahmeantrag ist der Name und die Anschrift des Werbers zu vermerken.
- Für jedes neue Mitglied gibt es einen Punkt.
- Wer die meisten Punkte hat, ist Sieger der Werbeaktion.
- Der Vorstand hat für die besten Mitgliedswerber und die aktivsten Abteilungen folgende Preise ausgesetzt: 1. Preis: 500 Mark, 2. Preis: 300 Mark, 3. Preis: 200 Mark. Die drei aktivsten Abteilungen erhalten Geldpreise in Höhe von: 500, 300 und 200 Mark.
- Weitere Aufnahmeanträge und Werbematerial sind in der Geschäftsstelle oder bei den Abteilungsleitern erhältlich.
- Teilnahmeberechtigt sind alle alten und neuen Vereinsmitglieder. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unsere Mitgliedsbeiträge:

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
(einschließlich Schüler, Studenten, Azubis und Wehrpflichtige) mtl. 3,— DM
Erwachsene mtl. 8,— DM
Familienbeitrag (Erwachsene, Ehegatte und alle Kinder) mtl. 11,— DM

Senioren mtl. 4,— DM
Senioren-Ehepaare mtl. 6,— DM
Fördernde Mitglieder mtl. 5,— DM
mtl. 2,— DM

Sonderbeiträge sind bei folgenden Abteilungen zu entrichten:

Karate mtl. 3,— DM
Tennis, Kinder und Jugendliche mtl. 5,— DM
Erwachsene mtl. 8,— DM
Familienbeitrag mit Kinder bis 18 Jahre mtl. 13,— DM
Familienbeitrag mit Kinder über 18 Jahre mtl. 18,— DM
Aufnahmegebühren: Rock'n Roll 50,— DM

Tennis zu erfragen bei
H. Schützmann, Tel. 5 05 - 21 50.

*Wenn Sie umbauen
ausbauen
erweitern wollen . . .*

Henke & Jaud^{GmbH}
BAUUNTERNEHMEN

*für Umbau + Sanierung
Außenanlagen
Innenausbau*

Geschäftsführer: Industriestraße 2
Dipl.-Ing. (FH) Ottokar Henke 8407 Oberhinkofen
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Jaud MA Tel. (094 01) 50130



Nordbayerische Meisterschaft – Jubel und lange Gesichter

Der sportliche Auftakt einer recht vielversprechenden Saison war die Ausrichtung der 1. Nordbayerischen Rock'n Roll-Meisterschaft der Schüler. Abteilungsleiter Franz Brunner begrüßte die Zuschauer im voll besetzten Antoniushaus. Stadtrat Herbert Schlegl überbrachte die Grüße der SG Post/Süd, sowie des Schirmherrn Bürgermeister Alfred Hofmaier. Anschließend wurden die Tanzpaare der teilnehmenden Vereine vorgestellt. 37 Paare aus ganz Bayern waren auf Einladung der Happy Shakers zu dieser Meisterschaft erschienen.

In der Vorrunde (zwei Tanzpaare tanzten gleichzeitig) zeigte sich bereits, daß die Konkurrenz stark vertreten war. Fünf von unseren neun gestarteten Paaren konnten jedoch die 1. Zwischenrunde erreichen. Trotz guter Tanzleistungen war hier für vier weitere Paare Endstation. Nicht nur die Paare, sondern auch die Betreuer, waren von den Wertungsrichtern enttäuscht und zeigten erst einmal lange Gesichter. „Nur“ Marcus und Sandra hatten die zweite Zwischenrunde erreicht. Sie tanzten auch hier fehlerfrei und standen erwartungsgemäß für die Endrunde fest.

Bevor die Endrunde getanzt wurde, zeigten Monika und Konrad Klein (Vizeweltmeister der Amateure von 1986), wie Rock'n Roll in der A-Klasse (höchste Klasse) getanzt wird.

Im Fußtechnikprogramm waren die Tanzfiguren und Körperbewegungen genauestens auf das Musikstück abgestimmt. Anschließend zeigte das Paar, das letztes Jahr vom Verletzungspech verfolgt war, eine fehlerfreie, exakt ausgeführte Akrobatik und konnte die Zuschauer hellauf begeistern. Bereits am Nachmittag führten die Happy Dancers (Jazzgruppe der Happy Shakers) den Zuschauern ihre Jazzformation vor und erhielten nach einer Zugabe vom Abteilungsleiter für ihre Darbietung als Dankeschön einen Blumenstrauß überreicht.

Mit Spannung wurde die Endrunde erwartet. Sandra und Marcus zeigten ein fehlerfreies Programm. Nach einer Pause, die zur Auswertung notwendig war, nahm Schirmherr Bürgermeister Alfred Hofmaier die Siegerehrung vor. Unter donnerndem Beifall der Zuschauer wurden Sandra Wegmann und Marcus Hubert einstimmig von allen Wertungsrichtern auf Platz 1 gesetzt. Sie konnten neben zwei Pokalen (einen für Turniersieg, den zweiten für die Nordbayerische Meisterschaft) auch noch den Titel „Nordbayerischer Meister der Schüler“ mit nach Hause nehmen. Bereits auf der Oberbayerischen und Schwäbischen Meisterschaft, die in den nächsten Wochen stattfinden, können die Paare erneut ihr Können unter Beweis stellen.

Neue Trainingszeiten beachten:

Kinder Anfänger: Sonntag, 18 Uhr, Halle am Kaulbachweg; Kinder Fortgeschrittene: Mittwoch, 17.30 Uhr, Königswiesen; Erwachsene: Sonntag, 19 Uhr, Kaulbachweg, Donnerstag, 19 Uhr, Kaulbachweg; Jazz-Tanz Anfänger: Dienstag, 18.30 bis 19.30 Uhr Müller-Gymnasium; Jazz-Tanz allgemein: Dienstag, 19.30 Uhr, Müller-Gymnasium, Donnerstag, 19 Uhr, Müller-Gymnasium;

Faschingsgaudi in der „offenen Turnhalle“

Zur Aktion „Offene Turnhalle“ des Sportamts hatten sich die Happy Shakers der SG Post/Süd gemeldet. Am Samstag, 6. 2., um 10 Uhr war es dann soweit. Auf Wunsch des Sportamts führten die Happy Shakers die Turnstunde, die der Bevölkerung einen Einblick in die Vereine und deren Jugendarbeit geben soll, maskiert durch. 70 Kinder vom Kasperl bis zum Cowboy waren gekommen um etwas vom Rock'n Roll zu sehen. Gerda, Sonja, Werner und Franz, alles Fachübungsleiter, führten die Kinder behutsam in den Rock'n Roll-Tanz ein. Das ganze wurde durch Spiele aufgelockert. Dazwischen zeigten die Turnierpaare ihr Können. Pausen, in denen es Erfrischungsgetränke gab, waren notwendig, um die erhitzten Gemüter zu besänftigen. Übrig blieben nach zwei Stunden zufriedene Kinder, angekratzte Stimmbänder der Übungsleiter und eine Halle voll Konfetti und zerplatzter Luftballons.



Sandra Wegmann und Markus Hubert bei ihrem fehlerfreien Programm und bei der Siegerehrung auf dem Treppchen ganz oben.
Fotos: Dobmeier



Königsketten, Pokale, Scheiben und Meistertitel

Die Schützenabteilung führte zum Jahresende 1987 ihr traditionelles Jahresend- und Königsschießen durch. Während der Weihnachtsfeier konnten viele Sach- und Geldpreise übergeben werden. Die Weihnachtsscheibe LG gewann Wolfgang Siegmar, die Jahresendscheibe LG Peter Wolfrum und Meister LG wurde Thomas Haselbeck. Günter Leja sicherte sich den Gaby-Häusler-Geburtstagspokal, Bernd Häusler jun. den Johannes-Siebert-Wanderpokal und Wolfgang Siegmar den Werner-Marschan-Wanderpokal. Den Max-Alber-Jugendpokal gewann Matthias Haselbeck, den Max-Alber-Damenpokal Doris Häusler. Den Dr.-Franz-Bauer-Jugendwanderpokal gewann Thomas Haselbeck. Auf der Weihnachtsscheibe LP war Claudia Friede erfolgreich, auf der Jahresendscheibe LP Günter Leja und Meister LP wurde Bernd Häusler sen. Den Max-Alber-Wanderpokal LP gewann Matthias Haselbeck. Peter Wolfrum sicherte sich die Weihnachtsscheibe Spopi und wurde auch Meister Spopi. Zur vorgerückter Stunde konnten noch alle Schützenkönige gekürt werden: Schützenkönig LG wurde Gerhard Lustig, Knackerkönigin LG Doris Häusler und Brezenkönig Josef Urmann. Schützenkönig LP wurde Josef Urmann, Knackerkönig LP Joachim Steiger und Brezenkönig LP

Peter Wolfrum. Auch die Schützenjugend hat einen neuen König, dazu wurde Matthias Haselbeck gekürt. Knackerkönigin wurde Claudia Friede und Brezenkönigin Nicola Siegmar. Abteilungsleiter Günter Leja und sein Vertreter Gerhard Böhm sorgten für einen harmonischen Verlauf.

Das Schießjahr 1988 begann am 14. Januar, aber die Schützen besuchten die Übungs- und Regelabende nur sehr spärlich. So mußte das Faschingsschießen und das Königspreisschießen wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden. Die

Vorstandschaft der Schützenabteilung hofft nun auf Besserung und hat für den 24. und 31. März das Osterpreisschießen angesetzt.

Deutscher Meister

Für den Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Sportschießen LG, Juniorenklasse, die 1987 in Hannover ausgetragen wurde, überreichte Abteilungsleiter Günter Leja dem Jungschützen Thomas Haselbeck ein wertvolles Sparbuch. Die Schützenjugend ehrte ihn noch mit einem besonderen Präsent.



Foto von links: Jugendkönig Matthias Haselbeck, Schützenkönig LP, Josef Urmann und Schützenkönig LG Gerhard Lustig



Ihr Partner für den Sport

Sport Tahedl
GmbH

**DONAU
EINKAUFZ
ZENTRUM
REGENSBURG**

Wir führen Sportartikel aller führenden Markenfirmen
in großer Auswahl



Die ersten Trainingsstunden schon im Vorschulalter

Großer Beliebtheit erfreuen sich die Trainingsstunden für die Jugend. Der Zulauf ist so groß, daß es erforderlich sein wird, weitere Trainingsgruppen zu bilden. Ebenso müssen weitere Übungsleiter ausgebildet werden, da die vorhandenen Übungsleiter Robert Dillinger, Otto Meyerhofer, Richard Schießl und Gerald Schriml (zugleich Jugendleiter) bereits jetzt ausgelastet sind.

Daß die Tennisabteilung mit ihrem Angebot für Kinder und Jugendliche richtig liegt, beweist auch die Situation des Schulsports. Sportpädagogen klagen nämlich darüber, daß zwei Drittel der Schüler außerhalb der Schule keinerlei Sport treiben. Gegen die unter Jugendlichen weitverbreitete „Sitzkrankheit“ – Sitzen in der Schule, Sitzen im Bus, Sitzen bei den Hausaufgaben, vor

Computer und Fernsehgeräten – gibt es nur ein Rezept: Kinder spielerisch an den attraktiven Freizeitsport heranzuführen.

Die SG Post/Süd wäre nun aber kein Sportverein, wenn sie nicht auch an die Förderung besonders talentierter Jugendlicher denken würde, die den Nachwuchs für die Turniermannschaften bilden sollen. Aus diesem Grund ist es auch wichtig, daß Kinder nicht zu spät mit dem Tennis beginnen. Die ersten Tennisstunden können bereits im Vorschulalter erfolgen. Als Faustregel gilt: So früh wie möglich, jedoch nur dann, wenn die Kinder es selbst wollen! Und übrigens: Kinder, die neben Tennis auch noch eine andere Sportart (vorteilhaft sind naturgemäß Ballsportarten) betreiben, erlernen Tennis erheblich schneller.

Als Ansprechpartner für weitere Auskünfte und Fragen steht Jugendleiter Gerald Schriml, Telefon 50 24 – 3 66 (Dienst) oder 2 48 69 (privat) zur Verfügung.

Im vergangenen Winter gestalteten die Vergnügungswarte Romy Merl und Fred Mayer das Abteilungs-geschehen. Sechs Veranstaltungen standen auf dem Programm: eine Abendwanderung durch den fürstlichen Thiergarten nach Bach an der Donau, eine Fahrt nach München, eine Weihnachtsfeier, ein Weiblein-Abend und zwei Faschingsfeten im Clubhaus am Weinweg. Höhepunkt war die gutbesuchte Weihnachtsfeier im Dechbettener Hof. Gedichtvorträge, Musikdarbietungen und das Erscheinen des Nikolaus, der das abgelaufene Tennisjahr noch einmal humorvoll kritisierte, sorgten für weihnachtliche Stimmung. Im Fasching waren die Feten am Weinweg wieder die beliebtesten. Nachdem dort ursprünglich nur eine Feier geplant war, wurde zum Kehraus spontan noch einmal gefeiert.

FRANKENLUK

Elektro-Bau

»Wir planen, bauen und warten auch Ihre Flutlichtanlage.«



Fränkische Licht- und Kraftversorgung Aktiengesellschaft
8600 Bamberg 1 · Pödeldorfer Str. 86 · Tel. 09 51/182-221

Elektrobau Cham
Altenstadter Straße 11
Tel. 099 71/75 36 und 92 87

Senioren bilden jetzt eine offizielle Abteilung

Die Gruppe der Seniorensportler bildet jetzt eine offizielle Abteilung in unserem Verein. Bei einer Abteilungsversammlung am 21. Januar wurde eine Vorstandschaft gewählt. Abteilungsleiterin wurde Anni Schmidt, Stellvertreter Rudolf Treiss, Kassier Maria Liebl und Schriftführer Bärbl Arnold. Zusammenkünfte der Seniorensport-Abteilung sind jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr zur Gymnastik im Vereinsheim und ab 14.30 Uhr zum Kegeln. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Im Sommer werden die Seniorensportler ihr dreijähriges Bestehen mit einer Fahrt ins Blaue feiern. Mehr darüber in der nächsten Vereinszeitung.



Drei Mannschaften sind Titelaspirant

An der Tischtennis-Verbandsspiel-saison 1987/88, die am 1. Mai endet, waren aus unserem Verein fünf Herren-, ein Mädchen- und zwei Jungenmannschaften beteiligt. Drei Teams befinden sich auf Meisterschaftskurs. Die erste Herrenmannschaft hat noch kein Spiel verloren und belegt mit 23 : 1 Punkten den Spitzenplatz der 2. Herren-Kreisliga. Die Spieler machen sich berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg in die 1. Kreisliga. Ähnlich ist die Lage bei der ersten Jungenmannschaft, die in der 2. Kreisliga Jungen mit 13 : 1 Punkten Titelaspirant ist. Ohne Punktverlust führen auch die Mädchen die 2. Kreisliga mit 18 : 0 Punkten an.

In der Mädchenmannschaft hat sich die 17jährige Elke Heiß zu einer

hervorragenden Nachwuchsspielerin entwickelt. Nicht nur, daß sie das Rückgrat ihrer Mannschaft ist, auch im Einzel kann sie große Erfolge aufweisen. So führt Elke Heiß die Kreisrangliste auf Platz eins an, außerdem errang sie den Stadtmeistertitel im Mädchen-Einzel.

Bei den Vereinsmeisterschaften der Saison 1987/88 gab es in unserer Tischtennisabteilung die folgenden Ergebnisse: Mädchen-Einzel: 1. Elke Heiß, 2. Doris Ebenhöch, 3. Philomena Kaetzke. Jungen-Einzel: 1. Markus Weiß, 2. Hans Dichtl, 3. Thomas Wellens. Herren-Doppel: 1. Dichtl/Kraus, 2. Rothmüller/Peter. Herren-B-Einzel: 1. Josef Schuierer, 2. Robert Weck, 3. Michael Wolter. Herren-A-Einzel: 1. Alex Peter, 2. Johann Kraus, 3. Rudi Treitinger.

Die Leistungen der Tischtennis-spieler können sich, wie eingangs gesagt, durchaus sehen lassen. Sportlich geht es auf jeden Fall aufwärts, auch wenn die Trainings- und Spielbedingungen in der Halle im Vereinsheim am Kaulbachweg nicht gerade als ideal bezeichnet werden können.

Die Trainingszeiten unserer Abteilungen werden täglich unter der Rubrik „Aus den Sportvereinen“ in der Mittelbayerischen Zeitung veröffentlicht. Außerdem sind sie an der Informationswand im Vereinsheim am Kaulbachweg ausgehängt.

„Ein guter Aufschlag ist das halbe Spiel – und eine gute Bank der halbe Sparerfolg. Mit meiner Bank bin ich zufrieden.“



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

 **Volksbank Regensburg eG**



„Wußtest Du, daß DeTeWe auch für die Post arbeitet?“

„Solange sie unsere Bürokommunikation weiter so flott modernisieren, hab' ich nichts dagegen.“

Überzeugen Sie sich ruhig selbst, daß DeTeWe kommunikationstechnisch auf dem neuesten Stand ist. DeTeWe, Wrangelstraße 100, 1000 Berlin 36. Telefon 10 301 6104-1, Teletex 30 83 53 = DeTeWe.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit.

DeTeWe



Der Sportverein für die ganze Postlerfamilie



Im Verein ist Sport am schönsten
deshalb:

Sportgemeinschaft

POST/SÜD

Werde Mitglied in der SG Post/Süd Regensburg e. V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

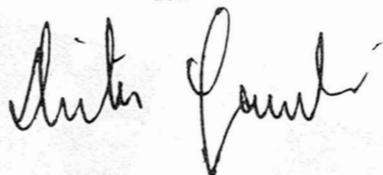
Der Postsportverein Regensburg wurde in den letzten Jahren immer größer und das Sportgelände an der Prüfeningerstraße viel zu klein. Es war deshalb nicht mehr möglich, weitere Sportarten anzubieten. Die Vorstandschaft machte sich an die Arbeit und hielt Ausschau nach einem größeren Sportareal. Nach fünfjährigen Gesprächen und Verhandlungen kam es zu einer Fusion der damaligen Sportvereine Post-SV und TSG Süd.

Ein 60.000 qm großes Sportgelände steht jetzt den Mitgliedern des größten Regensburger Sportvereins zur Verfügung.

Schauen Sie sich unsere untenstehende Palette der einzelnen Sportarten an, und prüfen Sie, ob nicht auch für Sie etwas dabei ist. Treiben Sie Sport in der SG Post/Süd - in dem Verein für alle Postler. Wir würden uns freuen, Sie und natürlich auch Ihre ganze Familie als neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Wenn Sie sich nun entschieden haben, der SG Post/Süd beizutreten, können Sie den Aufnahmeantrag auf der letzten Seite verwenden. Nutzen Sie die Gelegenheit und treten Sie unserem Verein bei, denn im Verein ist Sport am schönsten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Präsident der SG Post/Süd

Diese Abteilungen sind schon jetzt für Sie da:

- ° Eisstock (Sommerstock)
- ° Faustball
- ° Fußball
- ° Handball
- ° Karate
- ° Kegeln
- ° Leichtathletik
- ° Rock 'n' Roll (Jazztanz)
- ° Schach
- ° Schützen
- ° Seniorensport
- ° Ski
- ° Tennis
- ° Tischtennis
- ° Turnen
- ° Volleyball
- ° Wandern

!! Bei uns ist sportliche Betätigung in jedem Alter möglich. Wir wollen das Sportangebot in Zukunft sogar noch erweitern:

!! Sport für:
!! * Schichtdienstleistende
!! * Herz- und Kreislaufkranke
!! * für Mutter & Kind
!! * für Betriebssportgruppen
!! * Hausfrauengymnastik
!! * Lauffreife
!! * Meisterschaften unter Postlern

!! **Machen Sie bei uns mit!**

!! Qualifizierte Übungsleiter stehen in allen Abteilungen zur Verfügung
!!
!!

Werde Mitglied in der SG Post/Süd — im Verein für die Postlerfamilie

Die SG Post/Süd bietet Sport und noch mehr:

- menschliche Nähe
- Angebote für alle Postler
- Geselligkeit für die ganze Familie
- Freizeit- und Leistungssport
- Begegnung der Generationen
- Sinnvolle Freizeitgestaltung
- Steigerung der Lebensfreude
- Erwerb des Sportabzeichens
- Spiel- und Sportfeste
- Faschingsveranstaltungen
- Kontakte mit Gleichgesinnten
- Erholung und Entspannung vom Alltags- und Berufsstreß

Diese Sportstätten stehen Ihnen zur Verfügung:

- drei Rasenspielfelder
 - ein Tennenplatz
 - fünfzehn Tennisplätze
 - sieben Sommerstockbahnen
 - vier Kegelbahnen
 - 400m-Laufbahn
 - Hochsprunganlage
 - Weitsprunganlage
 - eine Tischtennishalle
 - eine Gymnastikhalle
 - Schießstand
 - Skihütte in Grün/Englmar
- Von der Stadt Regensburg zusätzlich:
- Dreifachsporthalle Königswiesen
 - zwei Einfachturnhallen
 - zwei Allwetterplätze
 - Hallenbad
 - Karateraum
 - Kraftsportraum
-
-

Kein Sportverein in ganz Regensburg hat ein besseres Sportangebot für Sie. Die Termine für Spiel-, Trainings- und Übungszeiten können Sie täglich der örtlichen Presse entnehmen oder in unserer Geschäftsstelle unter der Telefonnummer: 0941/ 99 72 94 erfragen.

Werde Mitglied in der SG Post/Süd — im Verein für die Postlerfamilie

Werbung passiv:

Wenn Sie selbst nicht mehr aktiv Sport treiben, können Sie unseren Verein schon mit 2,- DM im Monat unterstützen. Unsere Jugend ist es wert!

Wir können die nötigen Rahmenbedingungen schaffen. Vieles spricht dafür, im Verein aktiv zu sein.

Vieles?? Alles spricht dafür.

Im Verein ist Sport am schönsten!

Werde Mitglied in der SG Post/Süd — im Verein für die Postlerfamilie

Sie können den Aufnahmeantrag auf der Rückseite benutzen!

AUFNAHMEANTRAG

Ich bitte um Aufnahme in die Sportgemeinschaft Post / Süd Regensburg e. V. als aktives Mitglied förderndes Mitglied für folgende Abteilung bzw. Sportart:

- | | | | | |
|--|---|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Eisstock (100) | <input type="checkbox"/> Karate (300)* | <input type="checkbox"/> Senioren-Sport (500) | <input type="checkbox"/> Turnen (700) | * mit Sonderbeitrag
Zutreffendes bitte ankreuzen |
| <input type="checkbox"/> Faustball (150) | <input type="checkbox"/> Kegeln (350) | <input type="checkbox"/> Ski (550) | <input type="checkbox"/> Volleyball (750) | |
| <input type="checkbox"/> Fußball (200) | <input type="checkbox"/> Leichtathletik (370) | <input type="checkbox"/> Tennis (600)* | <input type="checkbox"/> Wandern (800) | |
| <input type="checkbox"/> Handball (250) | <input type="checkbox"/> Schach (400) | <input type="checkbox"/> Tischtennis (650) | <input type="checkbox"/> Schützen (900) | |

Zuname: _____ Vorname: _____
 Geb. am: _____ Beruf: _____ Postangehöriger Ja Nein
 Wohnort: _____ Straße, Hs.-Nr.: _____
 Telefon: _____ (Privat) _____ (Dienst) Aufnahme ab: _____

Bei Jugendlichen und Auszubildenden: Ist ein Elternteil Postangehöriger? Ja Nein

Antragsteller über 18: Falls Sie noch in Ausbildung sind, geben Sie nachstehend voraussichtliche Dauer Ihrer Ausbildung an:

Ich werde meine Ausbildung bis zum Jahre _____ abgeschlossen haben.

Die Aufnahme ist nur möglich, wenn eine der folgenden Erklärungen ausgefüllt ist:

Ich erkläre mich bereit, die fälligen Beiträge jährlich von meinem nachstehend genannten Konto abbuchen zu lassen.

Konto-Inhaber (Name, Vorname) _____	Für Bedienstete der Deutschen Bundespost und deren Angehörige, falls Abzug über BesK
Anschrift des Kontoinhabers _____	
Geldinstitut _____	Name, Vorname _____ Personalnummer _____
Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____	EGR-Nr. _____

Hiermit ermächtige ich die SG Post / Süd Regensburg e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Vereinsbeiträge – einschließlich Sonderzahlungen – bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Ich bin damit einverstanden, daß alle von mir gemachten Angaben zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, der Beitragsabrechnung und der Statistik von der SG Post / Süd EDV-mäßig gespeichert werden.

Regensburg, den _____
 (Unterschrift des Antragstellers)

Bei Jugendlichen unter 18 Jahre: _____
 (Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Werber:

Bearbeitungsvermerk des Vereins (nicht ausfüllen)

MG-Nr. _____ aufgenommen ab _____

DEB erstellt: _____

BesK gem.: _____

BLSV gem.: _____

DV-Ausdruck geprüft:

MG-Ausweis zugesandt:

Zeitung angewiesen:

Aufnahmegebühr DM _____ bezahlt

Beiträge für Monate _____ DM _____



Endspurt in der Saison Jetzt Bundesmeisterschaft

Die Kegelsaison 87/88 neigt sich dem Ende zu. Unsere Bundesliga- und Bezirksligamannschaft haben die Punkterunde bereits abgeschlossen. Die Kreisligen befinden sich im Endspurt. Die nächste Ausgabe wird dann einen kritischen Rückblick auf die abgelaufene Saison bringen.

Wie immer beginnen jetzt die Einzelmeisterschaften. Mehrere Spieler – leider waren es die früheren Jahre schon mal mehr – haben sich über die Vor- und Zwischenläufe für den Endlauf der Stadt- und Kreismeisterschaft 1988 qualifiziert. Ihnen allen recht viel Holz bei der Entscheidung. Wäre es doch schön, könnte sich einer der unsrigen über Bezirks- und Bayerische Meisterschaft wieder bis zur Deutschen Meisterschaft durchkämpfen.

Sozusagen der krönende Abschluß der Saison wird dann unsere erstmalige Teilnahme an den Deutschen Bundesmeisterschaften der Postsportvereine vom 20. bis 22. Mai in Mainz sein. Wenn unsere Teilnahme auch einen enormen finanziellen Aufwand für die Abteilung bedeutet, wollen wir keinesfalls darauf verzichten, da die Chancen, dort den deutschen Meistertitel zu erringen, nicht gering sind.

Abschließend ein wichtiger Hinweis: Am 15. 4. 88, 20 Uhr, findet die Generalversammlung der Kegelabteilung (Herren) in unserem Vereinsheim statt. Da Neuwahlen anstehen, sollte es für jeden Kegler Pflicht sein, anwesend zu sein.

Einladung zur
Jahresmitgliederversammlung
der Skiabteilung

am 15. April 1988
um 20 Uhr
im Vereinsheim
am Kaulbachweg

Tagesordnung:

1. Wahl des Versammlungsleiters
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Diskussion der Berichte
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Neuwahlen

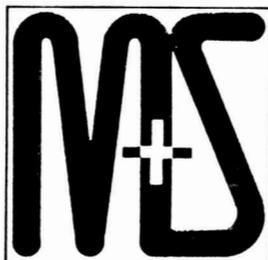
MAX SPIES

Malermeister

8411 ZEITLARN

Hopfenweg 21 · Telefon 6 53 80

Ausführung sämtlicher Maler-,Anstrich- u. Tapezierarbeiten



BAUSPENGLEREI
SANITÄRE INSTALLATION
HEIZUNGSBAU
BLITZSCHUTZANLAGEN
MEISTER-BETRIEB

MÜSSIG+SOHN
GEGRÜNDET 1872

8400 REGENSBURG, Ladehofstraße 14 ,Tel. 21396



„Aus bautechnischen Gründen“ kein Dreikönigsturnier

Die 1. Mannschaft konnte nach dem letzten Heimspiel am 12. Dezember gegen Südwest Nürnberg mit 19 : 23 Punkten, 39 : 42 Toren und dem 10. Tabellenplatz in die wohlverdiente Winterpause gehen. Zeit, sich zu regenerieren und Verletzungen auszukurieren. Die Abteilungsleitung war zwischenzeitlich bemüht, Verstärkungen für den Rest der Rückrunde zu gewinnen. Es wurden etliche Gespräche mit Spielern geführt, die jedoch größtenteils an den finanziellen Forderungen scheiterten. Auch hatte man den Eindruck, daß es Schwierigkeiten bei den Verhandlungen gab, da zur Zeit kein geregelter Trainings- und Spielbetrieb auf dem eigenen Vereinsgelände durchgeführt werden kann. Der Spielerkader konnte daher nur mit einem Neuzugang, dem Spieler Federhofer vom ASV Neumarkt, der auf Vorschlag von Trainer Laube gewonnen werden konnte, sowie mit dem aus der 2. Mannschaft nachgerückten W. Eberwein und dem mit einer Sondergenehmigung spielenden R. Schungl von der A-Jugend aufgefüllt werden. Ob damit das Ziel Klassenerhalt realisiert werden kann, muß die restliche Saison zeigen. Jedenfalls hat Trainer Laube wieder ein umfangreiches Vorbereitungsprogramm erstellt, das am 28. Januar mit dem Trainingsbetrieb begann und etliche reizvolle Vorbereitungsspiele, u. a. gegen die Bayern-

ligisten SSV Jahn und FC Amberg sowie gegen den ESV Ingolstadt beinhaltete. Der Punktspielbetrieb wurde mit dem Nachholspiel am 28. Februar gegen den TB Regensburg, der in der Rückrunde vom ehemaligen Trainer der SG Post/Süd Theo Lorenz trainiert wird, fortgesetzt.

Die 2. Mannschaft beendete ihre Serie vor der Winterpause mit 13 : 19 Punkten und 29 : 38 Toren und nimmt derzeit den 11. Tabellenplatz ein. Als Vertreter der SG Post/Süd nahm die 2. Mannschaft an den Hallenfußball-Stadmeisterschaften teil, kam in die Endrunde und erreichte diesmal, nachdem sie im Vorjahr den Titel gewinnen konnte, den 6. Platz.

Das seit Jahren durchgeführte und schon traditionelle AH-Dreikönigsturnier im Hallenfußball für Seniorenmannschaften sollte Anfang Januar stattfinden. Die Zusage für die Ausrichtung in der Städt. Sporthalle Königswiesen wurde erteilt, aber zwei Tage vor Beginn des Turniers wurde vom Sportamt der Stadt mitgeteilt, daß das Fußballturnier aus bautechnischen Gründen nicht stattfinden könne. So mußte das Turnier zum ersten Mal in der langjährigen Geschichte abgesagt werden.

Zwischenzeitlich wurde von der Stadt auch der Trainingsbetrieb (sprich Fußballspiel) in der Halle

Kinder macht mit – beim Malwettbewerb!

Die Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine hat heuer erstmals zum „Tag des Postsports“ aufgerufen. Der 11. Juni ist gedacht als Tag der Selbstdarstellung. Auch wenn die Vorstandschaft der SG Post/Süd aufgrund der Baumaßnahmen am Kaulbachweg diesen Termin nicht wahrnehmen kann, haben Kinder die Möglichkeit, sich an einem Malwettbewerb zu beteiligen. Vielleicht kommt ja gerade dabei eine Anregung heraus, wie wir in Regensburg den Tag des Postsports begehen könnten. Teilnehmen können alle Mädchen und Buben, die unserem Verein angehören. Auf dem Bild sollen ihre Ideen zum „Tag des Postsports“ zu sehen sein. Der Jugendrat der APV möchte ein Plakat erstellen, aus dem die Vorstellungen der Jugendlichen zu ersehen sind. Einsendeschluß ist der 31. März 1988 unter Angabe von Name, Vorname, Straße, Ort und Verein. Es stehen schöne Preise zur Verfügung. Einsendungen an das Jugendsekretariat der APV, Postamt 1, Bahnhofstraße 26 – 28, 6903 Neckargemünd.



HOCHBAU TIEFBAU STRASSENBAU

Bauunternehmen Ferd. Tausendpfund
8400 Regensburg, Bukarester Straße 1
Telefon 09 41 / 79 80 41

Königswiesen untersagt. Damit ist auch der neue Hallenbelegungsplan hinfällig, denn es wurde den Fußballern eine Halle zugewiesen, die für diese Sportart nicht benutzbar ist.

Nur kurz war die Winterpause für die C-Jugend. Bereits am 10. Januar war man beim Anderl-Wein-Gedächtnisturnier des TSV Kareth in der neuen Gemeindehalle im Einsatz. Die Gruppenspiele gegen den TSV Kareth, ASV Cham und FC Linde-Schwandorf wurden souverän mit 6 : 0 Punkten und 10 : 0 Toren überstanden. Im Endspiel traf man auf den Turnierfavoriten FC Amberg, der sich in den Gruppenspielen ebenfalls mit 6 : 0 Punkten und 20 : 0 Toren durchgesetzt hatte. In dem hochklassigen Endspiel stand es auch nach der Verlängerung 1 : 1, so daß ein Siebenmeter-schießen die Entscheidung bringen mußte. Am Ende stand es 4 : 3 für unsere von Josef Proneth trainierte C-Jugend, die zum ersten Mal den „Anderl-Wein-Wanderpokal“ ge-

wann. Am 24. Januar holte sich unsere C-Jugend den 2. Turniersieg. Sie gewann das von uns ausgerichtete Hallenturnier in der Posthalle und den von L. Grüneisl gestifteten Wanderpokal. Turniersieg Nummer drei folgte am 6. Februar beim Hallenturnier des SC Regensburg in der Halle der Leopoldkaserne.

Keine Spitzenplätze waren für unsere A- und B-Jugend bei den Hallenbezirksmeisterschaften zu verzeichnen. Die B-Jugend landete in Weiden auf Platz 5, die A-Jugend in Kareth auf Platz 7.

Vom 21. bis 23. Mai (Pfingsten) finden in Regensburg die Deutschen Postmeisterschaften der C-Jugend statt. Die vom Sportreferenten der APV vorgenommene Auslosung ergab folgende Gruppeneinteilung: Gruppe 1: Oberhausen, Wilhelms-haven, Bad Kissingen, Duisburg; Gruppe 2: Bad Kreuznach, Bad Harzburg, Lübeck, Regensburg.

Die A-Jugend nimmt zu Pfingsten an der Deutschen Postmeister-

**Bitte geben Sie
bei einem
Umzug Ihre
neue Adresse
in der
Geschäftsstelle
bekannt!**

schaft in Würzburg teil. Sie spielt in der Gruppe 1 mit Oldenburg, Würzburg und Bad Kreuznach. In der Gruppe 2 spielen Recklinghausen, Hamborn, Lübeck und Freiburg.

ELEKTRO-ULBRICHT

- SEIT 1911 -

Elektroinstallation – Blitzschutzanlagen

Heilig-Geist-Gasse 4 · 8400 Regensburg

Telefon (09 41) 5 74 63



- Wohnhausbau, Landwirtschaftlicher Bau, Industriebau, Brückenbau, Kanalisation
- Schlüsselfertiger Wohn- und Industriebau
- Abbrucharbeiten, Erdarbeiten, Putzarbeiten, Estriche

Anton Steininger GmbH · Austraße 20 · 8462 Neunburg v. W. · ☎ (0 96 72) 10 75



Robert Weck Clubmeister 87 Auch ein Computer war dabei

Die Clubmeisterschaft 1987 errang Robert Weck mit 9,0 Punkten aus elf Partien ohne Niederlage. Herzlichen Glückwunsch! Die Überraschung des Turniers waren die beiden Geiger-Brüder. Mit 8,5 Punkten folgte Robert, knapp geschlagen, auf Platz 2, während sein Bruder Christian mit 7,0 Punkten (Wertung 34,0) einen ausgezeichneten 4. Platz belegte. Dank der besseren Wertung – ebenfalls 7,0 Punkte aber 34,75 P. nach Sonneborn-Berger – erkämpfte sich Mujo Palamar den 3. Rang. Erstmals wirkte ein Schachcomputer mit, der es unter der „Regie“ von Bernhard Drexler auf sieben Gewinnpartien brachte. Die weiteren Plazierungen: Alfred Stegmaier 5,5 P., Alexander Kutschnerow 5,0 P., Emil Krä 4,0 P., Manfred Schmid 3,5 P. (18,5), Paul Ei-

senrieder 3,5 P. (13,5), Peter Thormann 3,0 P., und Alois Karl 3,0 P. (beide 13,25). In der B-Klasse konnte eine abschließende Wertung nicht durchgeführt werden, da nur 47 % der Partien beendet wurden.

1. Mannschaft auf Platz 2. Nach sechs Runden in der Bezirksliga Oberpfalz Süd steht unser Team auf Platz 2 unter zehn Mannschaften.

SG Post/Süd – Fortuna IV 4 : 4. Gegen die nicht komplett angetretenen jungen Fortunen reichte es nur zu einem Remis. Es punkteten: Palamar, Krä, Drexler B. (o. S.) und Weck (o. S.).

SG Post/Süd – Sinzing 4,5 : 3,5. Gewinnpartien von Drexler B., Geiger R., Palamar und Geiger Chr. sowie eine Punkteteilung von Stegmaier verhalfen zum knappen Sieg.

Parsberg – SG Post/Süd 3 : 5. Siege errangen Geiger R., Palamar, Krä und Stegmaier, für halbe Punkte sorgten Geiger Chr. und Mayer.

SG Post/Süd – Kareth-Lappersdorf 1,5 : 6,5. In der 6. Runde gab es gegen die verlustpunktfreien Karether, Absteiger aus der Oberpfalzliga und haushoher Favorit für den Wiederaufstieg, die erste Niederlage, die wider erwarten hoch ausfiel. Weck, Krä und Stegmaier einigten sich mit ihren Gegnern auf Remis.

Weihnachtsblitzturnier 1987. In ausgezeichneter Form präsentierte sich Robert Weck und ließ seinen Mitstreitern keine Chance. Palamar und R. Geiger folgten auf Platz 2 und 3 bei 17 Teilnehmern.

Helmut Pyka

DACHDECKERMEISTER

Macheinerweg 63, 8400 Regensburg

Tel. 09 41/9 1326



**IHRE FIRMA
FÜR SÄMTLICHE
BAUARBEITEN**

BAUUNTERNEHMUNG

HANS KÜFFNER

GMBH

8411 KALLMÜNZ

TEL. 09473/201



Mehr als nur das Klassenziel erreicht

Den Lesern der letzten Nummer unserer Zeitung wird nicht entgangen sein, daß wir Faustballer mit 2 : 6 Punkten wenig verheißungsvoll in der Hallenbezirkssklasse gestartet sind und darüber, bildlich gesprochen, etwas betrübt aus der Wäsche geschaut hatten. Nun aber, nachdem die Punktspiele abgeschlossen sind und sich unsere 1. Mannschaft mit 20 : 12 Punkten und 384 : 367 Bällen auf den 4. Tabellenplatz vorschieben konnte, blicken wir äußerst zufrieden auf eine überaus erfolgreiche Saison zurück. Besonders stark war die Mannschaft am letzten Spieltag, als sie mit Pscheidt, Ebner, Brucker, Hutzler und Himmelstoß gegen TV Wackersdorf II mit 24 : 19, TV Wackersdorf I, den Meister, mit 23 : 20 und TuS Rosenberg mit 29 : 24 in der Burglengenfelder Halle 6 : 0 Punkte holte und damit auch die letzten Zweifel am Klassenerhalt souverän beseitigen konnte. Schon vorher hatte die Mannschaft nicht nur durch ihren schönen neuen gelb-grünen Dreß Aufsehen erregt, sondern an den drei Spieltagen ihr Gewicht in die Waagschale zu werfen vermocht und jeweils 4 : 2 Punkte ergattert. Dabei standen Siege gegen TV Wackersdorf II mit 31 : 22, TuS Rosenberg mit 26 : 19, Post SV Weiden mit 27 : 25, TSG Mantel-Weiherhammer mit 27 : 22 und 24 : 21 sowie einem wahren Kantersieg gegen DJK/FV Ursensollen mit 38 :

19 nur drei Niederlagen gegen TV Wackersdorf I mit 17 : 30, DJK/FV Ursensollen mit 20 : 25 und unseren Angstgegner Post SV Weiden mit 17 : 28 gegenüber.

Zwischendurch spielte unsere AH 40-Mannschaft in Burglengenfeld mit Nuber, Brauer, Müller, Bujak und Preißl gegen SGS Amberg siegreich 23 : 19 und verlor gegen TSV Nittenau 16 : 23, ehe sie gegen den jetzt um die Bayerische Meisterschaft spielenden, hoch überlegenen ASV Burglengenfeld mit 10 : 47 einging. Am 16. Januar fanden die Rückspiele in unserer Halle Königswiesen statt. Hierbei unterlagen wir gegen SGS Amberg knapp und unglücklich mit 17 : 18, während wir gegen TSV Nittenau und ASV Burglengenfeld trotz großer Leistung der Hintermänner Hutzler und Bujak keine Chance besaßen und deutlich mit 10 : 36 und 11 : 36 ins in der Halle leider nicht vorhandene Gras beißen mußten.

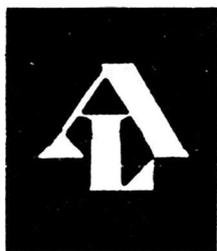
Bedauerlicherweise kommen zu unseren Heimspielen fast keine eigenen Zuschauer, während die auswärtigen Mannschaften mit einem ganzen Troß anrücken, der ihnen einen beachtlichen stimmlichen Rückhalt verleiht und jede gelungene Aktion mit frenetischem Beifall unterstützt.

Zu berichten ist noch, daß am 27. November unsere Abteilungsver-sammlung im spartanischen Rah-

men des Vereinsheims abgewickelt worden ist. Dabei wurden Wolf-dietrich Weser als Abteilungsleiter, Georg Nuber als stellvertretender Abteilungsleiter, Heribert Wiedenbauer als Kassier und Werner Preißl als Zeugwart wiedergewählt; als Schriftführer fungiert Klaus Müller. Georg Gürtler wurde für seine 100 Wettspieleinsätze mit einem kleinen Geschenk geehrt.

Leider mußten wir den Verlust unseres Mitglieds Hans Geislinger beklagen, der wenige Tage vor Vollendung seines 77. Lebensjahres verstorben ist. Er hatte noch bis zu seinem 60. Lebensjahr am Faustballtraining teilgenommen und war auch danach mit uns in Verbindung geblieben. Mit seiner aufrichtigen und bescheidenen Art war er bei uns allen sehr geschätzt.

Die Trainingszeiten unserer Abteilungen werden täglich unter der Rubrik „Aus den Sportvereinen“ in der Mittelbayerischen Zeitung veröffentlicht. Außerdem sind sie an der Informationswand im Vereinsheim am Kaulbachweg ausgehängt.



Regierungsbaumeister

Luitpold Aukofer

HOCH- UND TIEFBAU GMBH

Regensburg - München - Kelheim

- Ausführung von Hoch- und Tiefbauten aller Art
- Beton- und Stahlbetonbauten
- Kanalisations- und Rammarbeiten
- Wasserversorgungsanlagen
- Brücken- und Gleisbau
- Straßen- und Deckenbau



Neuer Trainer für die 1. Mannschaft verpflichtet

Im November des letzten Jahres erklärte der seit 1985 bei der Handballabteilung tätige Übungsleiter Reinhard Westiner aus Nabburg, unsere Verbandsligamannschaft nicht mehr motivieren zu können. Auf Wunsch der 1. Mannschaft verpflichtete man den Sportlehrer am Domgymnasium Josef Kölnberger, Inhaber des A-Trainer-Scheins, ab Januar 1988 die Betreuung und das Training der Verbandsligamannschaft zu übernehmen.

Leider wird dieses Team z. Z. von Aufstellungssorgen erheblich geschüttelt! Nur durch den Wiedereinsatz von Helmut Imlohn und Max Berg war eine Stabilisierung möglich, sodaß im 2. Spiel der Rückrunde am 6. 2. im Lokalderby gegen

die Regensburger Turnerschaft ein 19 : 16-Sieg und eine Woche später beim starken TuS Fürstenfeldbruck mit 16 : 16 ein wertvoller Auswärtspunkt erkämpft werden konnten. Es sind jedoch noch schwere Aufgaben zu lösen, um den Klassenerhalt sichern zu können. Bei Zusammenhalt aller Kräfte ist Optimismus angebracht. Bei den noch ausstehenden je fünf Heim- und fünf Auswärtsspielen bis 30. April müssen die für den Klassenerhalt notwendigen Punkte eingefahren werden.

In den Bezirksklassen steht die A-Jugend weiterhin auf dem 3. Tabellenplatz, die Frauen benötigen noch einige Punkte, um sicher zu sein. In der Kreisklasse A hat die 2. Mannschaft dank guter Leistungen

noch Aussicht auf einen Aufstiegsplatz, während die 3. Mannschaft im sicheren Mittelfeld steht.

Unsere Jugendabteilung sucht für die kommende Sommer- und Wintersaison Jugendliche aller Altersklassen. Die Eltern von interessierten Buben und Mädchen werden gebeten, sich bei Jugendleiter Martin Frank, Telefon 2 31 68, zu melden, wo Trainingszeiten usw. erfragt werden können.

**Werben auch Sie
ein neues Mitglied**

**Regensburger
Batterie-Dienst**
Autoteile-Großhandel
Industriebedarf



Hans Beyrlein 8400 Regensburg Greflinger Str. 3
Ruf (0941) 791229 und 793430 Teletex 9418123 = Regbatt



**Bauunternehmung
Michael Schießl**

Pfalzgrafenstraße 98
8411 Steinsberg
Telefon 09402/8977



Hinterm Zielstrich wieder dicke Freunde

Viele werden sich vielleicht fragen, was an der Leichtathletik überhaupt dran ist. Warum es Spaß macht, sich anzustrengen oder die richtige Technik zu üben. Ich werd's Euch sagen: Es ist ein tolles Erlebnis zu sehen, wie man von Monat zu Monat langsam seine körperliche Leistung steigern kann. Aber nicht nur die Leistungssteigerungen machen Spaß. Auch beim Training kann man sich so richtig austoben. Und danach fühlt man sich unheimlich gut.

Obwohl in der Leichtathletik einer gegen den anderen antritt, herrscht im Verein eine Riesenkameradschaft. Im Wettkampf sind die

Leichtathleten Konkurrenten, aber hinter dem Zielstrich dicke Freunde!

Und hier sind unsere Trainingszeiten: **Elementargruppe** (Kinder ab 4 – 6 Jahre): Freitag, 17 – 18 Uhr, Halle Kaulbachweg; **Schüler I** (Kinder 6 – 8 Jahre): Montag, 16.30 – 17.30 Uhr, Halle Kaulbachweg; **Schüler II** (Kinder 8 – 10 Jahre): Montag, 17 – 18 Uhr, Von-Müller-Gymnasium 2; **Jugend und Schüler II** (ab 10 Jahre): Freitag, 17 – 18.30 Uhr, Von-Müller-Gymnasium 1; **Männer** (allg. mit LG): Donnerstag, 19 – 21 Uhr, Von-Müller-Gymnasium 2; **Senioren**: Freitag, 19 – 21 Uhr, Von-Müller-Gymnasium 2.

Lehrgangsprogramm der APV

Auch in diesem Jahr bietet die Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine wieder ein breites Lehrgangsprogramm an. Es soll vor allem Übungs- und Organisationsleiter der Vereine und Abteilungen in Grund- und Fortbildungslehrgängen weiterbilden. Die Lehrgänge entsprechen den Richtlinien des Deutschen Sportbundes. Das Programm kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

GUTBROD **GARTENTECHNIK**



Gartenarbeit wie im Fluge.

Bei GUTBROD stimmt einfach alles.

**Da stimmt das Programm.
Da stimmt die Leistung.
Da stimmt der Service.
Da stimmt die Qualität.
Da stimmt das Angebot.**

H. STREIT

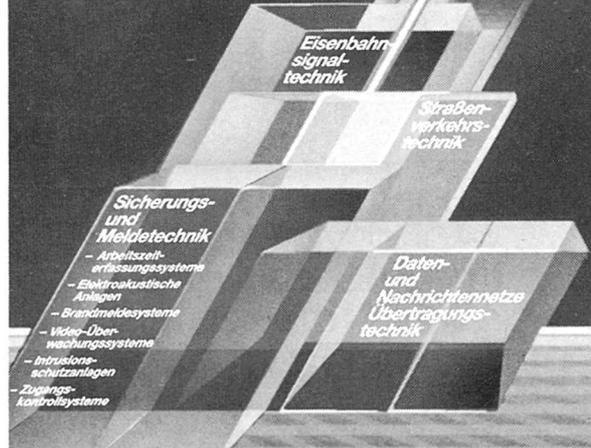
Irlter Höhe 6

8400 Regensburg

Tel. (09 41) 79 33 43

SIEMENS

**Ihre Partner
für alle Fragen
der Nachrichten- und
Sicherungs-
technik**



- Sicherungs- und Meldetechnik**
- Arbeitzeiterfassungssysteme
 - Elektroakustische Anlagen
 - Brandmeldeanlagen
 - Video-Überwachungssysteme
 - Intrusionschutzanlagen
 - Zugangskontrollsysteme

Eisenbahnsignaltechnik

Straßenverkehrstechnik

Daten- und Nachrichtennetze Übertragungstechnik

Siemens Aktiengesellschaft
Technisches Büro Regensburg
Hornstraße 10
8400 Regensburg
Telefon 09 41/7 06-251



Ausreichend Schnee für die Skikurse gefunden

An dieser Stelle zum x-ten Mal über den Winter, der ein Sommer war, zu schimpfen, erübrigt sich wohl. Die Programme der Skivereine sowie der kommerziellen Anbieter purzelten wild durcheinander und wurden – wenn überhaupt – kaum termingerecht durchgeführt. Auch unserer Abteilung erging es nicht viel besser.

Dabei hatten wir noch „Glück im Unglück“. An dem einzigen Wochenende im Dezember, an dem in Saalbach das Skifahren möglich war, fand unsere Auftaktfahrt statt. Auch die Skikurse mußten nicht abgesagt werden. Nach mehrmaligem Umplanen und unzähligen Telefongesprächen gelang es, für die vier Kurstage ausreichend Schnee zu finden. Nur das traditionelle Abschluß-Rennen fiel im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser.

Denjenigen, die eifrig das Training besuchen, ist es bereits bekannt, daß seit dem 1. Februar die neuen Hallenbelegungspläne gelten. Die Skiabteilung ist seitdem am Mittwoch aktiv (18.30 bis 19.30 Uhr und 19.30 bis 20.30 Uhr in der städtischen Sporthalle Königswiesen).

Etwas, dem nicht so viel Begeisterung entgegengebracht wird, aber gerade für einen Verein unerlässlich ist, ist das Bestehen einer funktionierenden Vorstandschaft. Heuer finden satzungsgemäß die Neuwahlen statt. Vier Mitglieder der bis-

herigen Abteilungsleitung wollen aus persönlichen Gründen ihr Amt nicht fortführen. Erfahrungsgemäß ist es immer schwierig, jemanden für eine Tätigkeit im Verein zu gewinnen. Gerade deshalb wäre das zahlreiche Erscheinen bei der Jahresmitgliederversammlung ein Zeichen der Verbundenheit und des Interesses an der Skiabteilung. Nicht passives Konsumieren eines Sportangebotes, sondern das akti-

ve Mitgestalten des Vereinslebens ist gefordert! Dies wollen wir auch in unserem Skifahrer-Stammtisch jeden Mittwoch nach dem Training im Vereinsheim am Kaulbachweg wieder aufleben lassen. Außerdem ist im Frühjahr und Sommer wieder ein Laufftreff geplant. Beginn und Termin wird im Training, am Schwarzen Brett im Vereinsheim sowie in der MZ unter den Sportvereins-Nachrichten bekanntgegeben.

EINLADUNG zur Jahresmitgliederversammlung der Sportgemeinschaft Post/Süd e. V. am Donnerstag, 7. April 1988, 19.30 Uhr, im Vereinsheim am Kaulbachweg 31.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Niederschrift der Mitgliederversammlung 1987
3. Berichte:
 - a) des Präsidenten
 - b) des Schatzmeisters
 - c) der Kassenprüfer
4. Aussprache zu d. Berichten
5. Bilden eines Wahlvorstands
6. Entlastung und Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 24. März 1988 schriftlich bei der Vorstandschaft einzureichen.
Die Vorstandschaft

Praxis für Massage
und Sporttherapie

**JOSEF
GUGGENBERGER**

staatl. gepr. Masseur
und med. Bademeister
Sportphysiotherapeut



Massagen
Bindegewebsmassagen
Sportmassagen
Man. Lymphdrainage
Unterwassermassagen
Fango-Paraffin-Packung
Elektrotherapie
Bestrahlungen
Extensionen
Bewegungstherapie
Solarium

NEU Ab 1. 9. 1988 **NEU**

Gemeinschaftspraxis für

Massage-Krankengymnastik

Sportphysiotherapie

Regensburg-Kumpfmühl
Hofgartenweg 4 / 1
Telefon (09 41) 9 52 77

Montag – Donnerstag 7.30 – 18.30 Uhr
Freitag 7.30 Uhr – 13.00 Uhr
Alle Kassen

Konrad-Adenauer-Allee 30 / I
Königswiesen-Süd
Telefon (09 41) 94 73 73 < 9 52 77 >



Von Hütte zu Hütte durchs Karwendelgebirge

Die Wanderabteilung hat auch heuer wieder ein umfangreiches Jahresprogramm zusammengestellt, das nicht nur allen Abteilungsmitgliedern, sondern sicher auch anderen Interessenten ein Anreiz zum Mitmachen sein dürfte. Wanderungen in der engeren Heimat wechseln sich ab mit einer Kulturfahrt, mit einer mehrtägigen Bayerwaldwanderung und mit Bergfahrten. In dieser Ausgabe der Vereinszeitung soll eine Tour von Hütte zu Hütte durchs Karwendelgebirge ausführlicher vorgestellt werden, sie wird je nach Wetterlage im Juli oder August durchgeführt.

Die Karwendeldurchquerung beginnt in Mittenwald, das mit dem Zug erreicht wird. Am ersten Tag geht es mit der Karwendelbahn auf die westliche Karwendelspitze (2.385 m). Abstieg über das Dammkar zur Dammkarhütte (1.650 m), weiter zur Hochlandhütte (1.630 m), evtl. weiter zur Fereinalm (1.407 m) – etwa 4 bis 5 Stunden. Der 2. Tag führt auf Hochlandhütte (1.630 m), Fereinalm (1.407 m), Bärenalpe (1.793 m) und Karwendelhaus (1.765 m) – etwa 5 bis 6 Stunden.* Vom Karwendelhaus werden am dritten Tag Hochalmsattel (1.802 m), Kleiner Ahornboden (1.403 m), Falkenhütte (1.846 m), Hohljoch (1.795 m), Engalm (1.216 m), Binsalm (1.502 m) und Lamsenjochhütte (1.953 m) in etwa 5 bis 6 Stunden erreicht. Am 4. und letzten Tag liegen Stallental (1.346 m) und Schwaz (538 m) am Weg – etwa 4 bis 5 Stunden – von wo aus die Rückfahrt mit dem Zug über Kufstein, München nach Regensburg angetreten wird. Die beiden ersten Tage führen überwiegend über Geröllwege und steile Auf- und Abstiege. Die erste Hüttenübernachtung findet auf einer Selbstversorgerhütte statt. – Alle Interessenten mögen sich bitte bald beim Wanderwart melden, damit wegen der Quartiere verhandelt werden kann (Telefon d

7 07 - 58 37 oder p 9 71 71).

* Ausflugsmöglichkeit zum Hochalmkreuz (2.153 m), Auf- und Abstieg je 1 Stunde.

Folgende Wanderungen in die engere Heimat sind in diesem Jahr noch vorgesehen: 16. 4. Regentalwanderung, 7. 5. Thiergartenwanderung, 26. 6. Naabtalwanderung, 10. 7. Vorwald, 7. 8. Labertalwanderung, 25. 9. Scheuchenbergwanderung, 22. 10. Kartoffelwanderung, 13. 11. Martin-Heumann-Wanderung, 4. 12. Adventswanderung.

Die Kulturfahrt nach Passau ist am Samstag, 23. April. Die Bayerwaldwanderung führt vom 1. bis 8. Oktober auf dem Burgenweg von Friedenfels nach Rötze oder Falkenstein. Für April oder Mai ist weiterhin eine Bergwanderwoche auf Madeira geplant. Schließlich ist am 23. Juli eine Tagesfahrt nach Garmisch ins Finsbachtal und Ende August eine Bergwanderwoche ins Ahrntal im Jahresprogramm enthalten.



Ziehen Sie um?

Dann füllen Sie bitte das Formular aus und senden Sie es an die Geschäftsstelle der SG Post/Süd, Kaulbachweg 31.

Name, Vorname

Alte Anschrift

Umgezogen ab / seit

Neue Anschrift

Hat sich Ihre Bankverbindung geändert? Dann vergessen Sie nicht, die SG Post/Süd zu informieren.

Neue Bankleitzahl

Neue Kontonummer

Name der Bank

Bewegung der Körperpartien Jazz Dance wurde Kunstform

Jazz Dance ist eine Mischung afrikanischer, europäischer und amerikanischer Tanzstilelemente. Der Jazztanz hat sich parallel zur Jazzmusik entwickelt, die ebenfalls in der Begegnung von afrikanischer und europäischer Musik auf amerikanischem Boden entstand.

Bis ca. 1940 verstand man unter Jazz Dance vor allem den sozialen Tanz afrikanischen Ursprungs und den Showtanz. Ab etwa 1945 entwickelte sich der Jazz Dance zur Kunstform. Anstoß gaben die Musical-Revuen, in denen der Tanz einen immer größeren Raum einnahm. Der Jazz Dance kämpfte um Anerkennung als Kunstform und öffnete sich den Einflüssen aus dem klassischen Ballett und dem amerikanischen Modern Dance.

Der Tanzstil des Jazz Dance ist an die Isolationstechnik gebunden. Hierunter versteht man die isolierte Bewegung einzelner Körperpartien unabhängig voneinander. Die einzelnen Körperpartien bilden ihr eigenes, selbständig agierendes Zentrum: Kopf und Hals, Schultergürtel, Becken, Arme und Beine. Die Hauptzentren können nochmals in kleinere Regionen (Areas) aufgeteilt und als Nebenzentren eingesetzt werden, der Schultergürtel in Schulterblätter und Schulter, rechte und linke Schulter, das Becken in rechte und linke Hüfte, die Beine in Oberschenkel, Knie/Unterschenkel, Fuß und Zehen und die Arme in Oberarm, Unterarm, Hand und Finger.

Die Technik erfüllt keinen Selbstzweck, sondern ist Grundlage des Tanzes mit seinen verschiedenen Zielsetzungen. Eine technische Schulung dient der Beweglichkeit, um den Körper aktions- und ausdrucksfähig im Tanz zu machen. Die Technik des heutigen Jazz Dance zielt darauf ab, alle Bewegungsmöglichkeiten optimal zu nutzen und miteinander zu koordinieren. Sie schult nicht nur die Feinmotorik, sondern in hohem Maße auch die Koordinationsfähigkeit.

JOSEF FRUTH GMBH

HOCH- UND TIEFBAU – KABEL- UND MONTAGEBAU

8411 BERATZHAUSEN/OPF.

SCHMIDBAUER
STRASSEN + TIEFBAU CHAM



Der Mensch braucht mehr als nur ein Telefon.

Telefooon!!!



Ein Mensch besitzt ein Telefon.

Er ist im Keller, hört den Ton,
läßt alles fallen aus der Hand
und startet direkt aus dem Stand,
er nimmt zugleich zwei Treppenstufen.
„Ich komme schon!“ hört man ihn rufen.
Durchquert sein Heim in schnellem Lauf,
nimmt atemlos den Hörer auf,
holt Luft, derweil sein Herz wild schlägt . . .
Der andere hat schon aufgelegt!!!

Ein Mensch, der besser informiert,
hat mehr als eines installiert,
hat Telefone, zwei, drei, vier.

In Küche, Diele, Arbeitszimmer –
ein Telefon ist greifbar immer.
Telefonieren, sagt er hocheifrig,
wird immer schöner hier und heute.

Mehr Informationen? Ihre Post hilft Ihnen gern weiter.

z. B. im Telefonladen (09 41) 7 07 - 58 08
oder bei der Anmeldestelle Ihres Fernmeldeamtes (09 41) 7 10 33

 **Post**